

3/06 Frisch zum
Jugendfestival:
Flashback
Freizeitberichte, Analysen,
Bilder Gedichte und erste
Freizeitplanungen für 2007 bei
freizeitfieber im
Jugendwerk der Selbständigen
Evangelisch-Lutherischen Kirche

freizeitfieber FLASH 2006

Fom Feinsten!

Das war 2006:
Alle Freizeitberichte!
Das wird 2007:
Ausblick auf Seite 2



Endlich Ferienende!



Endlich vorbei die Zeit unterwegs! Endlich wieder Schule! Endlich wieder Schulbrote! Endlich wieder Hausaufgaben! Endlich wieder Nachhilfe! Endlich Freunde treffen, die du lange nicht mehr gesehen hast ...

Wie hast du deinen Sommer erlebt? Hast du den warmen Sommerregen erlebt oder die Sonne? Hast du neue Freunde kennengelernt oder alte wieder gesehen? Konntest du eine Frei-

zeit mit freizeitfieber machen oder einem anderen coolen Verein? Bist du zu Hause geblieben und hast die ruhige Zeit ohne Schule und vielen Verpflichtungen genossen? Die Zeit auszuschlafen gehabt? Ob in Kroatien, Südfrankreich oder Spanien, ob auf dem Schulbauernhof oder unterwegs mit dem Kanu auf Saale und Unstrut – dieser Sommer ist vorbei! Alle Freizeiten sind gelaufen und es hat wieder jede Menge zufriede-

ne Gesichter gegeben und herzerreißende Abschiedsszenen gespielt sich ab! Es war eure Zeit. Der Sommer. Die beste Zeit des Jahres! Und damit ihr noch lange davon etwas habt, könnt ihr mit dieser, der besten Ausgabe von Flash!, euch auch noch einmal erinnern an das, was war und es anderen zeigen. Beim Jugendfestival hast du sogar die Chance alle wieder zu treffen, mit denen du unter-

wegs gewesen bist. Euch die Bilder eurer Freizeit anzuschauen, die lustigsten und vielleicht auch traurige Erinnerungen auszutauschen. So ist das Ferienende doch dazu gut, sich auf diese Berichte und die Erinnerungen zu freuen und vielleicht auch schon einmal auf die nächste Zeit zu schauen. Denn zu Hause sind wir doch die meiste Zeit des Jahres. Und – Hand auf's Herz – ist es da nicht auch schön?

Aber es gibt auch schon wieder Traumziele! Auf der vierten Seite dieser Ausgabe findest du den ersten groben Planungsstand: Wer macht was? Wer plant was? Welche Ziele gibt es schon für 2007? Das volle Programm findest Du mit ausführlichen Beschreibungen wie gewohnt in flash 1, das ab Mitte Dezember wieder in jeder Kirchengemeinde der SELK ausliegt. Und immer aktuell: www.freizeitfieber.de

Vorankündigung:

Die bärenstarke Freizeit: Kanada 2007

British Columbia in 20 Tagen vom 16. September bis 5. Oktober 2007



British Columbia in 20 Tagen – Unberührte Wildnis pur!

Die drittgrößte Provinz Kanadas, British Columbia, liegt zwischen der Pazifikküste und den Rocky Mountains und ist in ihrer landschaftlichen Vielfalt und Schönheit nicht zu überbieten. Neben kristallklaren Seen, schneebedeckten Bergen und endlosen Wäldern trifft man auf eine artenreiche Tierwelt, die spannender kaum sein kann.

Man kann die Schönheit Kanadas nur unterwegs erfahren. Deshalb sind wir mit Wohnmobilen unterwegs. Diese großen Wohnmobile bieten Platz für fünf Personen und sind mit dusche und Toilette ausgestattet. Tagsüber sind die Fünfer-Gruppen für sich, je nach Interesse unterwegs und abends trifft man sich auf dem Campingplatz um viel Zeit in der Gruppe zu verbringen.

Einige Stationen auf dem Weg durch British Columbia: Vancouver – Pemberton – 100 Mile House – Bowron Lake Park – Well Grey Park – Valemount – Jasper – Banff – Cranbrook – New Denver – Kelowna – Kamloops – Vancouver.

Wir werden ca. 3000 Kilometer fahren.

Leistungen: Flug ab/bis Düsseldorf, Flughafengebühren, 3 Hotelübernachtungen mit Frühstück in den angegebenen Hotels bei Doppelzimmern, Transfer Flughafen Vancouver – Hotel – Flughafen Vancouver, Wohnmobilmietung / 5 Personen pro Mobil, Straßengebühren, Eintrittsgelder, Verpflegung, Transfer zur und von der Wohnmobilmietstation, Stadttour Vancouver mit örtlicher Reiseleitung. (Das notwendige Benzin wird von den Reisenden der einzelnen Wohnmobile aufgeteilt.)

Leitung: André Stolper, Uelzen; Steffen Wilde, Nidderau

Kontaktadresse für Infos: Steffen Wilde
Fon (0 61 87) 99 21 50
E-Mail: kanada2007@freizeitfieber.de

Anmeldung ab sofort und bitte nur bis zum 31. 01. 2007 möglich!

Kanada 2007
16. 09.–05. 10. 2007

Zielort:
British Columbia

Abfahrtsort:
ab/bis Frankfurt

Preis: 2495,00 €
bis 12 Teilnehmende

Preis: 2095,00 €
ab 13 Teilnehmende

freizeitfieber ist das Jugendreisepfadnetzwerk der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK). freizeitfieber bietet Reisen und Freizeiten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien an. Veranstaltet werden sie von Gemeinden und Kirchenbezirken der SELK. Alle Veranstalter verpflichten sich dazu, umfangreiche Qualitäts- und Sicherheitsstandards einzuhalten. Freizeiten von freizeitfieber sind Gruppenreisen: gemeinsam verlebte Ferien mit vielen Erlebnissen und Abenteuern, aber auch Zeit für Gespräche und zum Nachdenken „... unterwegs mit Gott“.

NaSo - Naumburger Sommer 2006

In Sachsen-Anhalt, im Land der Frühaufsteher haben wir zwei Wochen mit 22 Leuten auf dem Campingplatz in Naumburg verbracht.

Nicht umsonst haben wir die Freizeit Aktivcamp genannt, denn aktiv waren wir auch. Mit den Rädern erkundeten wir die Umgebungen, besichtigten Burgen, Schlösser und den Naumburger Dom, machten Kanutouren auf Saale und Unstrut.

Da die Gruppe relativ klein war, lernten wir uns alle schnell kennen und fanden neue Freunde. Andere lernten, dass man auch mit Leuten, die einem nicht passen, auskommen und Spaß haben kann.

Mit dieser bombastischen Gruppe bei phänomenalen Sonnenschein und guter Laune führen wir beispielsweise zum Freyburger Schloss, machten eine

interessante Führung mit und durften dann auf dem Schlossgelände ein Burgspiel veranstalten, das wohl einer der Höhepunkte der Freizeit war. Jeder bekam eine Rolle zugewiesen und Aufgaben zu erfüllen. Vor allem den Gaunern und Halunken, die sich mit Plünderien und kriminellen Plänen oft in Schwierigkeiten und den Monarchen ein bisschen Schwung in die Gemächer brachten, machte es riesen Spaß.

Abends durften wir dann in der privaten Kapelle des Fürsten, der mittlerweile nicht mehr lebt, eine Andacht halten und ließen uns von dem Klang unserer Stimmen in dem alten Gemäuer verzaubern.

Themenarbeiten kamen auch nicht zu kurz. In fünf kleinen Einheiten redeten wir gemeinsam über Themen die Jugendliche interessieren. Beziehungen,

Umgang miteinander, Wahrnehmung und noch ein paar Themen mehr regten zum Nachdenken an und riefen Dinge ins Bewusstsein, die im Alltag oft nicht erkannt oder überrannt werden.

Unser thematischer Abschluss fand im Naumburger Dom statt. Dort haben wir in der Krypta zwei Taizéandachten gehalten und hatten den ganzen Dom für uns.

Beim Abschied um den wir nach zwei Wochen nicht rumkamen, flossen einige Tränen, Adressen und Nummern wurden getauscht, bis Jeder jede hatte. Unterschriften auf die Liederhefte, die mancher nun vielleicht alleine zu Hause durchsingt und dabei in frohen Gedanken an den NaSo fröhlich vor sich hin lächelt.

Christina Brückmann

Ein LutherCamp in Wittenberg, das gibts nicht alle Tage!

Frankreich, Israel, Kanada – verlockend? – Keine Frage!

Ideen sprudeln, Köpfe rauchen, Telefone laufen heiß – in diesen Wochen entstehen in geheimen Zirkeln die Freizeiten für das nächste Jahr. Noch ist längst nicht alles in trockenen Tüchern, aber so wie es aussieht, wird es ein ganz besonderes Jahr werden.

Ein großes Zeltlager wird der Treffpunkt werden für ALLE!

Drei Wochen lang steht es in Wittenberg an der Elbe, man kann eine oder alle drei Wochen teilnehmen, und das zu einem

bezahlbaren Preis. Fahrrad fahren, Kanu, Boot, natürlich Beachvolleyball, Ausflüge und Entdeckungen an den Orten, wo Martin Luther gelebt und gearbeitet hat – unser neues „LutherCamp“ wird der zentrale Anlaufpunkt für Jugendliche und Junge Erwachsene im Sommer. Wer zusätzlich oder stattdessen andere Länder entdecken will, hat dazu viele Möglichkeiten. Frankreich steht im nächsten Jahr im Mittelpunkt. Kanu fahren in Südfrankreich und eine Radtour durch das Elsass. Irland lockt mit einer musikalischen Freizeit. Ein besonderes Erlebnis ist die USA-Freizeit mit Aufenthalt in einer

Partnergemeinde und Besuch des amerikanischen Jugendfestivals mit 35 000 Leuten. Ruhe und Besinnung versprechen dagegen einige Tage in Taizé. Besonders für Junge Erwachsene ist eine Wohnmobiltour durch Kanada gedacht. Und, mal etwas ganz anderes, eine Pilgerwanderung durch Israel und Palästina.

Das, und vielleicht noch viel mehr erwartet Euch im neuen freizeitfieber-Prospekt, der im Dezember erscheint. Und vor allem erwarten wir Dich, auf jeden Fall für mindestens eine Woche im LutherCamp und dann auf einer der anderen Freizeiten!



Der Kroatische Sommer schreibt Geschichte!



Am 23. Juni 2006 machte sich eine fünfzigköpfige Gruppe (42 Teilnehmer, 5 Teamer, Busfahrerin, Busfahrer + Begleitung) auf den beschwerlichen Weg von Witten in Richtung Kroatien auf die Halbinsel Vir an der Adriaküste. Wie sich zeigen sollte waren wir nicht die Einzigen, die auf diese Idee gekommen waren, weshalb wir aufgrund eines stundenlangen Staus an der slowenischen Grenze auch prompt das Achtelfinal-Spiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Schweden verpassten (naja, immerhin hatten wir kroatisches Radio und jede Menge Spaß mit einem Auto mit schwedischen Kennzeichen auf der anderen Spur). Uns stand eine zweiwöchige Freizeit unter dem Thema „I see you-Gott sieht uns“ bevor, während der wir uns in mehreren Themeneinheiten mit unterschiedlichen Angeboten mit der Frage beschäftigten, wie Gott uns

eigentlich sieht und wie wir uns gegenseitig sehen. Das Ganze wurde abgerundet durch die alltäglichen, mehr oder weniger spontanen Andachten. Außerdem standen Ausflüge nach Zadar, nach Sibenik und ein Tagstrip ins wunderschöne Split an, sowie Besuche der Nationalparks Krka (mit den berühmten Wasserfällen aus den Winnetou-Filmen) und Paklenica, ein Gottesdienst im und am Wasser, ein Indianer-Bergfestabend und noch vieles mehr (was den Rahmen dieses Berichtes sprengen würde). Den Rest unserer Zeit verbrachten wir größtenteils am Strand und im Wasser und genossen einfach unsere freie Zeit. Insgesamt hatten, denke ich, alle ihren Spaß, sodass wir nach zwei Wochen sicher alle in Witten mit dem Gefühl aus dem Bus steigen konnten, (mal wieder) eine ziemlich geile Selk-Freizeit hinter sich zu haben.





Freunde der Sonne es war angenehm!

Vor langer langer Zeit machten wir, eine Jugendgruppe der SELK, bestehend aus 40 gespannten Teilnehmern, sechs erfahrenen Teamern und einem tollkühnen Busfahrer, uns auf den Weg nach Spanien. Schon auf der Fahrt zum Haus La Casada, in dem wir für die nächsten zwei Wochen wohnten, lernte die Gruppe den wichtigsten Satz auf spanisch, um in den nächsten Wochen nicht in Schwierigkeiten zu geraten: Soy inocente!

Nach kurzer Eingewöhnungszeit in der neuen Herberge, zu der sowohl ein Bolzplatz als auch ein Rastaman gehörte, und nach längerem Suchen der Pools, hatten wir uns schnell kennen gelernt und eingelebt. Die Freizeit konnte also ihren abenteuerlichen Lauf nehmen. In vielen verschiedenen Themenarbeiten zum Thema „Wer bin ich? Wer darf/kann ich sein?“ erstellten wir Gipsmasken, ein Handbuch mit hilfreichen Tipps im Umgang mit Erwachsenen und wir lernten, uns mit den Eltern zu arrangieren. Die Themenarbeiten boten viel Unterhaltungsstoff, so dass

in kleineren und größeren Gruppen viel debattiert und diskutiert wurde, und sie regten den einen oder anderen Teilnehmer an, darüber nachzudenken, wer man vor Gott ist oder welchen Eindruck man auf andere macht. Auch die täglichen Andachten gaben uns die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, über uns nachzudenken und den eigenen Glauben zu festigen. Vor allem aber, um festzustellen, dass vor Gott alle Menschen gleich sind und Gott alle Menschen liebt.

Um aber auch Eindrücke von dem sonnigen Land zu bekommen, waren zwei Besuchen von Barcelona an der Tagesordnung. In der katalanischen Hauptstadt besuchten wir den Park Güell und fuhren an der Sagrada Familia vorbei. Am anderen Tag oder besser -abends besuchten wir die Licht- und Wasserspiele, die in der Dunkelheit ein „Spas für die ganze Familie“ waren. Auch der Markt von Villafranca blieb von uns nicht unentdeckt. Neben den Besichtigungen der Städte war auch der Besuch der größten Sektkellerei der Welt Codorníu ein Highlight, sowohl für Wissbegierige als auch für

Sektliebhaber, denn eine kleine Kostprobe am Schluss durfte natürlich nicht fehlen und stieß bei allen auf große Begeisterung.

Viele sonnige Stunden verbrachte die Freizeitgruppe auch am Pool, der perfekt für Surf-Stunden und Strudel-Erzeugungen geeignet war und von allen häufig und gern genutzt wurde, und am Strand von Calafell. Während die einen im Wasser, das 27° C warm war, mit den meterhohen Wellen kämpften oder Volleyball spielten, wurde sich am Strand gesonnt, Drachenschnuren entknotet oder Fußball gespielt.

Traditionell endete die Freizeit mit dem Bunten Abend am letzten Abend, bei dem Sketche und Spiele vorgeführt wurden, wir eine neue Folge 7/8-Kloster-TV sahen und genüsslich dem Unangenehm-Kanon und anderen Gesängen der 5 Tenören zuhören durften.

Du hast ja keine Ahnung, wie schnell zwei Wochen vorbei sein können, deswegen: Alle mal ruhig sein! Wir wollen uns bei allen bedanken, die dabei gewesen sind!



Walters Lied

Refrain:

Im Bus sitzt er ganz vorn, ganz vorn und wir dahinter. Frühling, Sommer, Herbst und Winter fährt er Bus – den ganzen Tag, auf'm Asphaltbelag

Vorher hat Werner uns nie so interessiert, doch in Frankreich isstes dann passiert – Werner, der hat uns fasziniert, ja Werner, der hat uns fasziniert

Im Bus sitzt er ganz vorn, ganz vorn und wir dahinter. Frühling, Sommer, Herbst und Winter fährt er Bus – den ganzen Tag, auf'm Asphaltbelag

Er fährt, wohin wir woll'n und das, um jede Zeit, da lässt er sich nicht Lumpen, er ist zu all'm bereit. Er fährt nicht nur in seinem Bus, er radelt auch noch oft, obwohl er gar nich muss. Er hat ne gute Chance auf die nächste Tour de France

Im Bus sitzt er ganz vorn, ganz vorn und wir dahinter. Frühling, Sommer, Herbst und Winter fährt er Bus – den ganzen Tag, auf'm Asphaltbelag

by mcc²Lennart, Robert, Simon, Manu, Phillip

Das Geheimnis des Dusterwaldes

Der KroSoFreizeitbericht hat ein Nachspiel

Der KroSo-„Profis“-Freizeitbericht kann live nachgespielt werden! Die Handlung ist nicht ganz frei erfunden. Die Namen der Beteiligten wurden jedoch von den Autoren verändert!

Es war einmal im Königreich Kroatien.

Es ist 20.15 Uhr, kurz nach der Tagesschau.

Der König betritt den Thronsaal, im Gefolge seine ergebene Königin. Der König setzt sich auf den Thron, die ergebene Köni-



gin nimmt zu seinen Füßen Platz. Der Herold betritt den Saal und verkündet: „Die Kroso-Mamma ist entführt worden! Zuletzt wurde sie im Paklenica-Nationalpark gesehen, als sie vor dem Toilettenhäuschen um wenige Lipa bettelte!“

Der König springt entsetzt auf, der Königin entweicht ein lauter, undefinierbarer Schreckensschrei. Der König spricht: „Aber sie war doch für den königlichen Betriebsausflug durch die Koordinaten (Kornaten-Nationalpark Anm. d. Red.) zuständig!“

Die Königin weint bitterlich und verkriecht sich unter den Thron und verspricht: „Ich bleibe hier so lange liegen bis unsere Kroso-Mamma wieder gefunden worden ist!“ Der König ruft: „Holt mir den königlichen Hofjäger!“



Die Wachposten rufen. Die Königin weint noch immer unter dem Thron hervor. Der Jäger erscheint. „Zu Diensten, mein Herr!“ Der König

spricht: „Bring mir die Kroso-Mamma!“

Der Jäger reitet los. Er begibt sich zum Paklenica-Nationalpark und trifft dort einen alten, betrunkenen Trapper (T-Rapper!) und spricht: „Hast du die Kroso-Mamma gesehen?“ Der Trapper lacht nur und zeigt gen Süden.



Der Jäger reitet weiter und entdeckt in der Ferne ein einsames Tipi-Zelt. Auf der Klingel steht: „Hier wohnen Winnipu und Winnitouch“.



Die Tür steht ein Spalt breit offen. Der Jäger blickt hinein und spricht: „Wie sieht es denn hier aus? Überall Flecken und Dreck auf dem Balkon und Müll auf dem Boden. Was ist denn hier passiert?“

Auf dem Tisch liegt eine Karte von den Krka-Wasserfällen. Ein kleines Kreuz auf der Karte sig-



nalisiert ihm: „Aha, dort sind sie also alle. Wie konnten sie denn nach der heißen Nacht noch reiten?“ Er macht sich auf den Weg. Er reitet durch den Dusterwald. Von Ferne hört er die Werwölfe heulen.



Ein Wildschwein reibt sich an einem Baum. Aus einer Höhle an den Wasserfällen dringt ein leises Wimmern an sein Ohr.

Unterdessen im Palast: Der König und seine Königin liegen schon schlafend im Bett. Da öffnet sich auf einmal knarrend die

die Dunkelheit. Die Kroso-Mamma sitzt in der Ecke und wimmert.



Doch da stürzen sich mit lautem Geschrei Winnepu und Winnitouch auf den Jäger. Ein wilder, atemberaubender Kampf beginnt.



Mit einer leeren 2 Liter-Flasche Bier schlägt Winnipu den Jäger nieder und bindet ihn an den Marterpfahl (Magga-Pfahl).



Winnipu reicht der Kroso-Mamma die Hand. Sie setzen sich auf ihr Pferd Names Rosi und reiten glücklich strahlend in den goldenen Morgenhimmel.



Zurück zum Schloss:

Es ist 7.00 morgens. Der König betritt den Thronsaal, im Gefolge seine ergebene Königin.

Sie weint noch immer.

Der Herold betritt den Raum und verkündet, dass die königliche Bootsfahrt nie mehr stattfinden wird.

Die Königin stirbt mit einem lauten Wehklagen.

Als der König das sieht, fasst er sich ans Herz und stirbt auch.



Der Hofnarr heult laut auf und fällt zu Boden. Dabei reißt er auch den Herold mit. Beide sterben.

An einem Marterpfahl im Dusterwald reibt sich das Wildschwein an einem sterbenden Jäger.

Die Moral der Geschichte: wer noch nicht gestorben ist, der lebt noch heute!
THE END



Impressum

© Herausgeber: freizeitfieber – Freizeiten und Reisen im Jugendwerk der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) Bergstraße 17, 34576 Homberg/ Efze, Fon (0 56 81) 14 79 / Fax (0 56 81) 6 05 06, E-Mail freizeitfieber@selk.de, Webseite: www.freizeitfieber.de

AG Freizeiten: Mike Luthardt, Hinrich Müller, Christian Utpatel, Steffen Wilde

Gestaltung: Mike Luthardt

Redaktion: Dörte Herbig und Christian Utpatel (Redaktion) alle Freizeitleitungen (Texte)

Fotos: Stammen alle von Freizeiten mit freizeitfieber!

Druck: Der Ossi-Druck GmbH & Co. KG, Brandenburg

Auflage: 3 000.

Erscheinungsdatum: 1. Oktober 2006. Weitere Exemplare sind kostenlos bei freizeitfieber erhältlich.

freizeitfieber-flash! erscheint zu Ostern, nach den Sommerferien und Anfang Dezember!

Anzeigen:

Danke an unsere Anzeigenkunden für die Unterstützung. Wenn Sie auch eine Anzeige schalten oder eine Beilage verteilen lassen möchten:

Bitte Kontakt aufnehmen mit Pfr. Christian Utpatel, utpatel@freizeitfieber.de



Das Jugendwerk der SELK/freizeitfieber ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Jugendferiendienste (BEJ). „freizeitfieber“ ist ein gesetzlich geschütztes Markenzeichen des Jugendwerkes der SELK. Diese Publikation wird gefördert vom Bundesjugendministerium